

GRÜNE ZEITEN

GARCHING



Grüne Themen in Garching

Klimaschutz – Fußgängerzone – Fahrradkonzept

Aktuelle Initiativen aus dem Kreistag

Wissenswertes, Anträge und Ehrungen

Was lange währt... naja, wir bleiben jedenfalls dran!

Die Energiewende stellt Garching vor große Herausforderungen. Um den Bedarf an Strom, Wärme sowie Energie für den Verkehr zu decken, sind voraussichtlich rund zehn Windräder und bis zu zehn Prozent der Stadtfläche für Photovoltaik erforderlich. Genauere Zahlen sowie einen Plan, wie diese Aufgabe gelingen kann, sollte das bereits 2020 in Auftrag gegebene neue **Klimaschutzkonzept** enthalten.

Da der erst im Juli 2022 vorgelegte Entwurf der Verwaltung von vielen Seiten als mangelhaft und teils fachlich falsch eingestuft wurde, sollten die ehrenamtlich arbeitenden Stadträt*innen Verbesserungsvorschläge einreichen. Die Vorschläge der GRÜNEN, nachzulesen auf unserer Homepage, sind dabei nicht nur sehr umfangreich, sondern auch die fachlich fundiertesten. Nachdem der Input der Parteien besprochen wurde, sind wir jetzt gespannt, wann eine entsprechend überarbeitete Version des Konzepts vorliegen wird.

Die Erarbeitung des Klimaschutzkonzepts wäre wesentlich schneller und professioneller, wenn die Stadt Garching auf eine*n **Klimaschutzmanager*in** zurückgreifen könnte. Denn diese Expert*innen unterstützen ihre Kommune dabei, die internationalen Vereinbarungen zum Klimaschutz auf lokaler Ebene umzusetzen. Dafür initiieren und unterstützen sie Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgas-Emissionen. Eine entsprechende Stelle wurde vor einigen Monaten bereits beschlossen, aber bis dato nicht ausgeschrieben. Ein Antrag der grünen Fraktion, diese Stelle schnellstmöglich zu besetzen, wurde im Stadtrat abgelehnt.



Die GRÜNEN unterstützen die Stadt Garching beim Klimaschutzkonzept maßgeblich.

Des Weiteren gibt es auch zahlreiche, dem Rathaus bekannte **Angebote des Landkreises**, die die Stadt Garching bei der Energiewende nutzen kann. Leider werden diese Angebote nur spärlich bis gar nicht in Anspruch genommen.

Besser läuft es da auf Landkreisebene: Dort besteht parteiübergreifend der Wille, die Energiewende anzugehen und so finden die Ideen unserer sehr aktiven Kreistagsfraktion die nötige Unterstützung.

Trotz aller Hindernisse werden wir uns weiter für eine erfolgreiche Energiewende in Garching einsetzen, um die Klimakrise zu mildern, energiepolitisch unabhängiger zu werden, Lebensqualität zu verbessern und Wertschöpfung vor Ort zu behalten. Kurz: um unserer Verantwortung Euch und zukünftigen Generationen gegenüber gerecht zu werden.

Einige unserer wesentlichen Verbesserungsvorschläge zum Klimaschutzkonzept und der Energiewende in Garching haben wir hier noch einmal zusammengefasst:

- **Kompetenz:** Klimaschutzmanager*in jetzt sofort ausschreiben und schnell besetzen! Fortbildung des Stadtrats z.B. mit dem Energiewende-Planspiel der Energieagentur.
- **Landkreiskooperation:** Teilnahme an den Angeboten des Landkreises und der Energieagentur Ebersberg-München (Umsetzungsprogramm++)
- **Aufstellung von konkreten Zielen:** Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanager*in sind förderfähig, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Dazu gehören konkrete (Zwischen-)Ziele sowie ein Monitoring, um den Erfolg von Maßnahmen bewerten und gegebenenfalls nachsteuern zu können.
- **Verkehr:** Ausbau der Rad-Infrastruktur und des Carsharing-Angebots sowie des vorhandenen Schienen-

anschlusses im Gewerbegebiet, um den Lastwagenverkehr zu reduzieren. Umstellung des städtischen Fuhrparks auf Elektroantrieb.

- **Wind:** vorhandene Vorrangflächen für weitere Windprojekte freigeben.
- **Photovoltaik (PV):** Alle noch nicht genutzten, aber geeigneten Dachflächen der Gebäude 2023 mit Photovoltaik belegen.
- **Informationsveranstaltungen:** zu Freiflächen-PV, Agri-PV und Windkraft für und mit den Garchinger Grundbesitzer*innen.
- **Wärme:** Fossile Zuheizung bei der Geothermie ersetzen, Geothermie ausbauen und dabei auch die Abwärme der Technischen Universität München (TUM) nutzen.
- **Energiespeicher:** Projekte in Kooperation mit der TUM und der Stadtwerke München auf den Weg bringen.

Wer sich einbringen möchte, ist bei uns im Ortsverband Garching herzlich willkommen – oder Ihr sucht direkt das Gespräch mit dem Bürgermeister und den Stadträt*innen!



*Dr. Philipp Bauer,
Kreisrat, Mitglied im
Ortsverband Garching
philipp.bauer@gruene-ml.de*



*Michael Pöhner
Beisitzer im Ortsvorstand
michael.poehner@gruene-garching.de*

Fußgänger- statt Lieferzone



Verkehrsberuhigte Fußgängerzone – ein Verdienst der GRÜNEN.

Im Herbst 2015 wollte eine Mehrheit des Garchinger Stadtrates sowie der Bürgermeister den Helmut-Karl-Platz für den motorisierten Lieferverkehr vollständig öffnen. Die grüne Fraktion stand mit ihrem Nein zu dieser Idee allein auf weiter Flur. In der Folgezeit sammelten wir binnen kurzer Frist über 2000 Unterschriften von Garchinger Bürger*innen. Unser Ziel war, den Helmut-Karl-Platz und nach Möglichkeit auch den größten Teil der Fußgängerzone für den motorisierten Lieferverkehr zu sperren.

Die Auseinandersetzung zwischen der grünen Fraktion und der Stadtratsmehrheit eskalierte unnötig, als den grünen Stadträt*innen aus formalen Gründen das Stimm- und sogar das Rederecht entzogen wurde. Eine Klage vor dem Verwaltungsgericht war die logische Folge in unserem Bestreben, eine gute Lösung

im Sinne der Garchinger Bürger*innen zu erwirken. Die Klage scheiterte zwar, löste aber eine hitzige, öffentliche Diskussion aus und führte so der Stadtratsmehrheit und dem Bürgermeister die Brisanz der Thematik vor Augen. Der Kompromiss, die Einfahrt des Lieferverkehrs in die Fußgängerzone mittels ferngesteuerter Poller zu regulieren sowie die Festlegung konkreter Einfahrtszeiten, wurde schließlich im Stadtrat mehrheitsfähig.

Seit zwei Jahren ist zumindest ein befriedigender Zustand im Zentrum unserer Stadt zu verzeichnen – ohne das Engagement der Garchinger GRÜNEN wäre dies nie erreicht worden!



Werner Landmann
Stadtrat

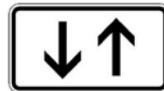
Zündstoff: für den Radverkehr freigegebene Gehwege

Breite Gehwege entlang der Münchner Straße/Freisinger Landstraße in Garching animieren die Radfahrer*innen, diese mit Vorliebe zu nutzen, da sie sich auf der Straße nicht sicher fühlen. Konflikte mit Fußgänger*innen häufen sich, zumal nicht nur Kinder und ältere Menschen auf dem Gehweg fahren, sondern auch schnelle Radler*innen.

Leider ist vielen nicht klar, dass ein fürs Radfahren freigegebener Gehweg immer noch ein Gehweg ist. Radfahrer*innen dürfen Fußgänger*innen nicht durch Klingeln auf die Seite scheuchen. Sie müssen in Schrittgeschwindigkeit (6-7 km/h) fahren und den Gehweg in Fahrtrichtung rechts benutzen. Wer sich nicht an diese Regeln hält, riskiert gemäß Straßenverkehrsordnung ein Bußgeld bis 100 Euro. Das sollte eigentlich die meisten Radler*innen veranlassen, auf der Straße zu fahren, zumal diese nicht exklusiv für den Autoverkehr da ist, sondern genauso auch für sie.

Nachdem es immer wieder zu Konflikten zwischen den Verkehrsteilnehmenden kommt, plant die Stadtverwaltung, die Erlaubnis zur Nutzung des Gehwegs durch Radfahrer*innen zwischen Auweg und Hüterweg aufzuheben.

Wir GRÜNE fordern ein zeitgemäßes Fahrradkonzept für Garching im Sinne einer gegenseitigen Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer*innen! Unterstützung erfahren wir hierbei nicht zuletzt von der kürzlich neu gegründeten Ortsgruppe des ADFC, bei der sich interessierte Radfahrer*innen einbringen können.



Die GRÜNEN fordern ein zeitgemäßes Fahrradkonzept.



*Rolf Schlesinger
Mitglied im
Ortsverband Garching
garching@adfc-muenchen.de*

GRÜNE stoßen erfolgreich Photovoltaik-Initiative an!



Foto: Evgeniy Alyoshin auf Unsplash

Der Bauausschuss des Kreistags hat einstimmig für die Annahme eines Antrags der grünen Kreistagsfraktion zu einer konzertierten Photovoltaikinitiative des Landkreises gestimmt. Der Landkreis wird nun in den nächsten drei Jahren auf allen geeigneten landkreiseigenen Gebäuden eine Photovoltaikanlage in maximaler Größe errichten, soweit noch keine vorhanden ist. Der Bau bereits geplanter Anlagen soll vorgezogen und zeitnah realisiert werden. Den Schulzweckverbänden wird empfohlen, auf allen geeigneten Schuldächern eine Photovoltaikanlage bei Kostenübernahme durch den Landkreis zu installieren.

Wenn alle geeigneten Dächer bestückt werden, entstehen ungefähr 20 neue PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von etwa 3,6 MW peak. Dies entspricht rein rechnerisch dem Stromverbrauch von etwa 1200 Drei-Personen-Haushalten. Diese Gebäude können dann umweltfreundlich erzeugte Energie zu einem Bruch-

teil der Kosten des bisherigen Stroms aus Kohle und Atomkraft beziehen.

Auf den in Planung befindlichen neuen Schulen – Schulcampus Deisenhofen (Turnhalle und Mensa), Realschule Deisenhofen, Fachoberschule Deisenhofen, Gymnasium Sauerlach – sollen entsprechend der Planung schnellstmöglich ebenfalls Photovoltaikanlagen errichtet werden.

Um Kosten für den Landkreis zu sparen, können auch Bürgerenergiegenossenschaften mit dem Bau beauftragt werden.

Die aktuelle weltpolitische Lage führt gerade deutlich vor Augen, dass Deutschland sich schnellstmöglich von fossilen Energieträgern unabhängig machen muss. Dazu leistet der Landkreis München jetzt einen wertvollen Beitrag.



*Christoph Nadler,
Fraktionsvorsitzender
im Kreistag*

Bayerischer Verdienstorden für Susanna Tausendfreund



Die Vorsitzende der grünen Kreistagsfraktion, Susanna Tausendfreund, hat den Bayerischen Verdienstorden verliehen bekommen. Diese Auszeichnung vergibt die Staatsregierung an Menschen, die sich im besonderen Maße um unser Land verdient machen.

In seiner Laudatio hat der Ministerpräsident vor allem auf ihr „Engagement für Zukunftsthemen wie erneuerbare Energien und alternative Verkehrskonzepte sowie ihre langjährigen kommunalpolitischen Verdienste“ hingewiesen.

Susanna: „Natürlich ist es zuerst einmal sehr überraschend, wenn einem mitgeteilt wird, dass man diese hohe Auszeichnung erhalten soll. Jetzt freue ich mich aber einfach darüber, dass grüne Politik in Bayern so honoriert wird!“

Ihr Co-Fraktionsvorsitzender Christoph Nadler hat Susanna zur Verleihung des Ordens in der Münchner Residenz begleitet: „Ich bin sehr stolz, dass meiner Kollegin und Freundin diese ganz besondere Ehre zuteilwird. Sie ist der Lohn für ihren unermüdlichen Einsatz und die großen politischen Spuren, die sie bisher in Bayern und in unserem Landkreis hinterlassen hat!“



*Christoph Nadler,
Fraktionsvorsitzender
im Kreistag*

Wussten Sie schon, dass... ?

- alle Buslinien des Landkreises bis Ende 2030 auf alternative Antriebsarten (Elektro oder Wasserstoff) umgestellt werden?
- jetzt öffentlich ist, wo im Landkreis München Photovoltaik-Freiflächenanlagen oder Windkraftwerke gebaut werden könnten? → gruenlink.de/2lit
- die Energieberatung des Landratsamtes und der Energieagentur Ebersberg-München ausgebaut wird?



*Christina Risinger,
stv. Fraktionsvorsitzende
im Kreistag*

Grünes Team für die Wahlen 2023



v.l.n.r.: Markus Büchler, Frauke Schwaiblmair, Claudia Köhler, Martin Wagner

Das grüne Quartett tritt wieder an. Die Landtagsabgeordneten Claudia Köhler und Dr. Markus Büchler sowie die Bezirksrätin Dr. Frauke Schwaiblmair und Bezirksrat Martin Wagner sind die Kandidierenden der GRÜNEN im Landkreis München bei den Landtags- und Bezirkswahlen 2023. Die vier sind in ihren Zukunftsthemen aktiv, im Landtag für die Mobilitätswende und einen soliden Staats-

haushalt und im Bezirkstag für Teilhabe von Menschen mit Behinderung und für gute Jugendarbeit. Das grüne Team ist zuversichtlich: „Wir haben in den vergangenen vier Jahren engagierte politische Arbeit geleistet. Auch in Zukunft werden wir gemeinsam für einen nachhaltigen, sozialen und inklusiven Landkreis München sorgen und dafür wollen wir in Bayern mitregieren.“

Mitmachen – aktiv werden

Die GRÜNEN setzen sich für eine nachhaltige, soziale und weltoffene Gesellschaft ein. In der heutigen Zeit des Umbruchs wollen wir unsere Lebensgrundlagen erhalten und mit neuen Ideen für zukunftsfähige Gemeinden sorgen. Wir kämpfen für ein klimaneutrales Leben, voller erneuerbarer Energie, sauberer Mobilität und hoher Lebensqualität. Wir engagieren uns für Teilhabe, Zusammenhalt und ein friedliches Miteinander.

MACHEN SIE MIT:
gruene-ml.de/mitglied-werden

IMPRESSUM

GRÜNE Landkreis München
Franziskanerstr. 14
81669 München
www.gruene-ml.de

V.i.S.d.P.:

GRÜNE Landkreis München:
Sabine Pilsinger und Volker Leib
GRÜNE Garching:
Annette Hülsmann

Gestaltung und Titelbild: Anna Schmidhuber
Redaktion: Christine Squarra, Dominik Dommer
Druck: UHL-Media GmbH, Bad Grönenbach



+ Ökodruckfarben
+ 100% Recyclingpapier
+ 100% Ökostrom
+ je Druckauftrag wird ein Baum gepflanzt
+ klimaneutral & emissionsarm gedruckt